

An die Bieter im Rahmen der u.g. Ausschreibung

enercity AG
Glockseeplatz 1, 30169 Hannover

Tomasz Sawicki
Telefon +49 511 430 2874
tomasz.sawicki@enercity.de
www.enercity.de

9. September 2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe:

Vergabenummer: 2026_000000055600

Kurzbezeichnung: Material für Rohwasserleitung Berkhof-Ost

Offenes Verfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, für die ausgeschriebenen Leistungen ein Angebot anzufertigen.

1. Auftraggeber

enercity AG
Glockseeplatz 1
30169 Hannover

2. Allgemeines

Wir freuen uns, dass Sie am vorliegenden Vergabeverfahren teilnehmen möchten und bitten Sie, für die ausgeschriebenen Leistungen ein Angebot anzufertigen.

Dieses Angebot ist innerhalb der Angebotsfrist am Abgabeort gemäß Ziffer 8. dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe einzureichen.

Die in diesen Ausschreibungsunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter. Mit „Bieter“ sind sowohl einzelne Unternehmer als auch Bietergemeinschaften gemeint, mit „Auftragnehmer“ sind Bieter oder Bietergemeinschaften bezeichnet, die den Zuschlag erhalten haben.

Verwendete personenbezogene Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter.

3. Auftragsgegenstand

Im Bereich 30900 Wedemark ist die Erneuerung einer Rohwasserleitung DN 500 (PFA 10) in offener Bauweise vorgesehen. Die Gesamtlänge der Erneuerungsstrecke beträgt ca. 5.000 m. Die Bauausführung ist für das Jahr 2027 geplant und soll voraussichtlich im Zeitraum von März bis Dezember erfolgen.

Diese Ausschreibung beinhaltet das Los 1 (3.300m Rohr DN 500) sowie als Option das Los 2 (1.620m Rohr DN 500 und Formstücke).

Das Rohrmaterial für Los 1 mit einer Länge von ca. 3.300 m DN 500 ist vollständig im Jahr 2026 zu fertigen. Die Abrechnung der entsprechenden Lieferleistung hat ebenfalls vollständig im Jahr 2026 zu erfolgen.

Für Los 1 soll der Übereignungsvertrag geschlossen werden.

Die Beauftragung für Los 2 erfolgt Ende Dezember 2026/Anfang 2027, unter Vorbehalt der Mittelfreigabe.

4. Ausschreibungsunterlagen

Die Vergabeunterlagen für dieses Verfahren bestehen aus den folgenden Dokumenten:

Hinweis: Anlagen A_20 - A_60 sind durch die Bieter mit dem Angebot abzugeben.

- A_10_Aufforderung zur Angebotsabgabe (dieses Dokument)
- A_20_Angebotsblatt
- A_25.0_Erklärung zur Eignung
- A_25.3_Tariftreuerklärung (eAG)
- A_30_Eigenerklärung-VO-2022-833 (Russlandsanktion)
- A_60_Leistungsbeschreibung inkl. Preisblatt
- A_90_Vertrag
- A_100_ZTV
- A_110_Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen
- A_120_Vereinbarung zur Verwahrung und Sicherung von Material
- A_130_Vertragserfüllungsbürgschaft

5. Allgemeine Pflichten der Bieter

Die Bieter haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen von deren Vollständigkeit zu vergewissern. Die Bieter sind verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen enthalten vertrauliche Informationen. Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Vergabeunterlagen dürfen durch die Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber.

Die Bieter beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen, an denen sie beteiligt waren, verursachten Schäden.

Sofern der Auftraggeber während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vornimmt oder zusätzliche Informationen bereitstellt, wird er diese auf der Vergabeplattform hochladen und die für das Verfahren registrierten Unternehmen mittels Bieternachricht informieren. Den Bietern obliegt es, sofern sie nicht für das Verfahren registriert sind und deswegen vom Auftraggeber informiert wurden, selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

Eigenmächtige Änderungen des Bieters an den Vergabeunterlagen führen zum Ausschluss seines Angebotes vom Verfahren

6. Übermittlung und Auskünfte

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieter Unvollständigkeiten oder Unklarheiten, so haben die Bieter den Auftraggeber unverzüglich, bis spätestens

05.10.2026, über die Ausschreibungsplattform DTVP

darauf hinzuweisen. Gleiches gilt für Bieterfragen und Auskunftersuchen jeglicher Art. Mündliche/ telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bieter. Bieterfragen sind mit Bezug auf das dazugehörige Dokument und auf den Punkt/das Kapitel im Dokument zu stellen.

Nur auf diese Weise verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Fragen zu reagieren, diese allen Bietern mitzuteilen und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen.

7. Anforderungen an das Angebot

Das verbindliche und zuschlagsfähige Angebot ist ausschließlich über die Ausschreibungsplattform DTVP einzureichen. Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen und in Textform abzugeben.

Sämtliche zur Beurteilung eines Angebotes erforderlichen Unterlagen und Erklärungen hat der Bieter seinem Angebot beizufügen. Fehlende Unterlagen, Angaben oder Erklärungen müssen vom Auftraggeber nicht nachgefordert werden.

Änderungen und Nebenangebote sind unzulässig.

Das Angebot ist auf Grundlage der Vergabeunterlagen zu erstellen. Das Angebot muss in bezuschlagungsfähiger Form vorliegen und die gem. dem Angebotsblatt geforderten Unterlagen enthalten.

8. Angebotsfrist

Die Frist für den Eingang der Angebote auf der Ausschreibungsplattform DTVP endet am

12.10.2026_11:00 Uhr.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, bereits abgegebene Angebote zurückzunehmen und zu ändern. Ein verspätetes Angebot wird im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Eingangs tragen die Bieter. Der Auftraggeber kann erst nach Ablauf der Angebotsfrist in die Angebotsunterlagen Einsicht nehmen.

9. Zuschlagskriterien

Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium. Es erfolgt eine Wertung gemeinsam über beide Lose. D. h. die Wertungssumme setzt sich aus Los 1 und der Option Los 2 zusammen.

10. Ablauf der Angebotsphase

Nach Eingang der Angebote überprüft der Auftraggeber zunächst die Vollständigkeit aller Angebote. Es werden nur die in der Anlage A_20_Angabensblatt geforderten Unterlagen berücksichtigt. Darüberhinausgehende Unterlagen bleiben unberücksichtigt. Anschließend wird beurteilt, ob der Bieter nach den vorgelegten Erklärungen und Nachweisen grundsätzlich geeignet ist, die in Rede stehende Leistung ordnungsgemäß zu erbringen.

Im Anschluss führt der Auftraggeber die Wertung der Angebote gem. Ziffer 9 durch.

Nach abschließender Prüfung und Wertung der finalen Angebote wird der Auftraggeber die nicht berücksichtigten Bieter über die geplante Zuschlagserteilung zugunsten des wirtschaftlichsten Angebots gem. § 134 Abs. 1 GWB informieren. Nach Ablauf einer Stillhaltefrist gemäß § 134 Abs. 2 GWB wird der Auftraggeber den Zuschlag erteilen.

11. Zuschlag

Die Zuschlags- und Bindefrist läuft am 23.11.2026 ab. Der Auftraggeber strebt dennoch an, den Zuschlag zu einem früheren Zeitpunkt zu erteilen. Ein Anspruch auf eine vorzeitige Zuschlagserteilung besteht nicht.

12. Umgang mit Daten des Bieters

Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können.

13. Kosten für die Teilnahme am Verfahren

Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und dass im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 Abs. 1 GWB erfolgt.

Freundliche Grüße

enercity AG
Einkauf
i. A. Tomasz Sawicki

Anlagen